



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Numero 34. Anno 1645.**

**1645**

Wochentliche Ordinari-Post-Zeitungen.

Auß Hamburg von 29. Julij/Anno 1645.

**D**er Frieden zwischen Dännemareck vnd Schweden soll also beschlossen seyn/das Gottland Jembserland vnd Oesel ewig: die Prouingen Schonen/Halland/vnd Plecken aber biß auff Erlegung 1000000. Reichsthaler behalten / alsdann wider restituieret sollen/dessen vngeacht seyn 2. Holländische in Schwedische Dienst gerechte Schiff auff der Elb am Krautsand ankommen/welche alle ins Königs Land gehörige Victualien vnd Güter anhalten.

Erffurt den 5. Augusti

Die Reichswaldische Regementer haben die Erndt vmb Magdeburg gang verderbt/auff einer Insul in der Elb 150. Stück Vieh weckgenommen/die darinn seynd mit 200. Pferd außgefallen/vnnd 6. Gefangne eingebracht/Königsmarek soll sich zwischen Hoff: vnd Saalseld befinden.

Venedig den 4. dito

Von Zara kombt Berichte / das die Türcken Canca starek beschiesen/deshwegen die Pabst: Florentin: Neapolitan: vnd Sicilianische Galleyen schon nach Malta abgefahren/die Genueser aber haben wegen Verweigerung des Königl. Titulo ihre Hilff abgeschlagen.

Auß Eöllen von 6. dito.

General Vöhlir macht alle Bereitschafft / das Hauß Wachendorff wider zubelägern / entgegen die Frankosen in Flandern nun mehr vor dem vösten Drif Bourburg/denen wider ein Succurs von 10000. Mann vnderm Duca di Elbeuf zukommen / die Spannischen aber suchen allein Donkirchen / vnnd Oßfende zuerhalten/welche beyde Drif zu Wasser gang beschloffen/massen wider 2. selber Fregaten mit 20. Stück zu Fließsingen eingebracht worden.

Der Prinz von Oranien ist mit der Armeé auff Prugg gangen/welche von Waldeggen biß an das Hauß Male ein vierzig stund von der Statt ligt / General Vöel hat die gesprengte Schancken an der Meerfahrt wider besetzt/solche zu reparieren / vnd in dem Fort Misericordia vnder einem

einem Pulwerk noch 17. Thonnen Pulffer gefunden/ damit/ wann die Spanischen hinein kommen/ solche in Rauch auffgehen solten/ sonst ist das Land von Wars mit den Holländern wegen der Contribution verglichen/ vnd der Marschal Cassion vor Dourburg durch ein Arm geschossen/ das man ihne abnehmen muß/ General Piccolomini laßt von Mechelen vil Granaten vnd Stuck in sein Lager bringen/ der Francken weitern Einbruch zuverhüten.

Leipzig den 6. dito.

Nach dem die Reichswaldische Regementer die Erndt vor Magdeburg eingethan/ vnd was vnder den Stücken gewest angezündt/ seynd sie von dar wider nach Weissen auffgebrochen/ zum Königsmarck so zu Blaw im Voithland ankommen/ zu stossen/ vnnnd neben 3000. auß Holstein erwartenden Völkern ein Corpo von 10000. Mann zurichten/ vmb Zwickaw zubelägern/ des wegen die Chursächssische Regementer von Rochlig wider gegen Dresden marschieren.

Francken den 8. dito.

Zu Speyr versamblet General Leutenandt Lubadel/ Obrist Ruetz vnd Des 8000. Mann/ dem Duca di Anguien zu folgen / Sonst haben in 120. Würzburgische Freyreutter den Kottenburgern/ vnnnd andern alda eingeflehten Leuthen (so weil von den Französch: vnnnd Höffischen Armeen alles Getraid vmb Kottenburg abgestret/ zu Weickersheim vnd Köttingen Getraid/ Wein/ vnd Frächten einkaufft) die Fuhren den 4. diß zwischen Königen vnd Diberchen vnderm schein als ob sie es dem Feind zuführten/ oberfallen/ 19. Personen verwundt/ daruon schon 10. darunder 5. Kottenburger Burger/ vnnnd ein Pfarherr gestorben/ die vbrigen außgezogen/ in 120. Pferde vnd Ochsen außgespannt/ vnnnd zu Schweinsfurt eingebracht.

Wien den 9. dito.

Vorige Wochen hat unsere Reuterrey des Kagoki/ vnd Douglas Leib Regiment sambt 300. Ungern auff der Parthey bey Götting schargiert/ meist nidergemacht vnnnd gefangen/ den Rest aber in die Flucht gebracht/ vorgestern ist Erzh: Leopoldt Wilhelm allhero kommen / vnnnd nach gehaltenem Kriegs-Rath dato gleich wider nach dem Hauptquartier Deben 1. Weil hinder Presspurg verraist/ der Junge Kagoki hat mit 500. Un-

ger

er auff Prinn gestürmet/ ist aber mit mercklichem Verlust abgetrieben/ vnd wider zu seinem Vatter nach der Theissa gezogen/ der Feinde ist vor 3. Tagen mit 2000. Reutter vnd 200. Wägen nach Chor Newburg kommen/ alda/ wie auch zu Znam allen Vorrath an Salt vnd Frichten weck fähren lassen.

Weil die Pest alhie in etlich Gassen eingerissen/ als sein Ihr Kayser: May: Resoluiert/ mit dero Gemahlin/ Reichs-Hoffrath/ Registratur/ vnd ganzer Hoffstatt sich von hier nach Lins zubegeben.

Lyon den 6. dito.

Die vnderm Gescheh vor Balaguer Ketterierte Spanische Cauallaria hat sich 2500. stark durch ein engen Paß nach Siaguer Salutert/ alda sie vnderm Don Cantelmo von newem ein starke Armee formieren/ sonst ist des Duca di Orliens Gemahlin den 1. dis zu Paris einer Jungen Princessin genesen.

Baasel den 11. dito.

Den 3. dis ist General Tubadel von Mainz alhero kommen/ General Maior Schönbeck aber nach Weck verzeiht/ 1. Regiment Dragoner/ vnd 1. zu Fuß/ darauffer 10000. Duplonen empfangen zu werben/ General Maior Erlach hat 300. Pferd/ vnd 200. zu Fuß gegen Hohenwiel Commandiert/ Hergog Ulrich von Württemberg so mit etlich 100. Bayrischen Pferdten dorthierumb ankommen/ abzureiben/ sonst sein die se Wochen wider vil Gelter für die Arme hier angelangt.

Ehonawöhr den 15. dito.

Obwohln die Threwlose Burger zu Nördlingen dem Feinde selbe Statt sambt der Quarnison Mainaidiger Weis vnd ohn alle Noth gegen einer versprochenen aber nit gehaltenen Neutralitet vbergeben/ so stehet es noch in alten Terminis/ vnd eilen die vnsern ihr Artolleria vnd dern zugehör wider aufzuraffen/ auch die vnberitene Reutter zu Remontieren/ das wirdt in 12. Tagen beschehen der Französische Feldmarschall Conte di Gramont kombt heüt nach München/ Danck vmb sein Lediglassung so gegen dem General Gleen aufgewerlet wirdt.

E N D E.